

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Du Hirte Israel höre

Cantata a 2 Chalumeaux, Corno, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, 2 Bassi e Continuo.

Kantate zum Sonntag Misericordias Domini (Kirchenjahr 1739; 2. Sonntag nach Ostern; 19. April 1739)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 447-12

GWV 1132/39

RISM ID no. 450006525

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Anhang	6
• Quellen	10

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum/Coro ² (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B ₁ , B ₂ ; BC)	Dictum/Chor ³ (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B ₁ , B ₂ ; BC)
		Du Hirte Israel höre der du Joseph hüttest wie der Schaaf erscheine der du sitzt über Cherubim Gott tröste uns u. laß leuchten Dein ⁴ Antlitz so genesen wir.	Du Hirte Israel, höre! Der du Joseph hüttest wie der Schafe, erscheine! Der Du sitzt über Cherubim, Gott, tröste uns und lass leuchten Dein ⁵ Antlitz, so genesen wir.
2	6	Recitativo (B ₁ ; BC)	Rezitativ (B ₁ ; BC)
		Herr komm nimm meines Herzens ⁶ wahr es heißt ja wohl mit Recht die kleine Heerde.	Herr, komm! Nimm meines Häuffleins ⁷ wahr. Es heißt ja wohl mit Recht „Die kleine Herde“.
		Ach hilf daß sie öt ⁸ gar vom Wolf verschlungen werde.	Ach, hilf! dass sie nicht gar vom Wolf verschlungen werde.
		Der Mietlings Geist nimt überhand der Böcke Schaar wird immer größer ach Hirt u. mächtiger Erlöser komm ändre solchen Jammer Standt.	Der Mietlings-Geist ⁹ nimmt überhand, der Böcke Schar wird immer größer. Ach, Hirt und mächtiger Erlöser! Komm, ändre solchen Jammerstand.
3	6	Aria ¹⁰ (VI _{1,2} , Va; B ₁ ; BC)	Arie (VI _{1,2} , Va; B ₁ ; BC)
		Jesus kommt frolockt ihr Schaaf	Jesus kommt! Frohlockt, ihr Schafe!
		Jesus nimt sich eurer an.	Jesus nimmt sich eurer an.
		Er ist willig auch sein Leben euch zum Besten hinzu geben seine Wehde labt u. setz das Herz in lauter Freude ¹¹ folgt Ihm nur Er geht voran.	Er ist willig, auch sein Leben euch zum Besten hinzugeben. Seine Weide labt und setzt das Herz in lauter Freude ¹² . Folgt Ihm nur, Er geht voran.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Tempoangabe Graupners: Andante.

³ • LB 1545, Psalter 80, 2 + 4:

Ps 80, 2 DV Hirte Israel höre/ der du Joseph hüttest wie der Schafe/ Erscheine/ der du sitzt über Cherubim.

4 Gott, tröste uns/ vnd laß leuchten dein Antlitz/ So genesen wir.

• LB 1912, Psalter 80, 2 + 4:

Ps 80, 2 Du Hirte Israels, höre, der du Joseph hüttest wie Schafe; erscheine, der du sitzt über dem Cherubim!

4 Gott, tröste uns und laß leuchten dein Antlitz; so genesen wir.

⁴ Dein: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁶ Partitur und B₁-Stimme, T. 2, Textänderung: Herzens statt Häuffleins;

Originaltext (s. Anhang): Häuffleins.

⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung Herzens statt Häuffleins;

Originaltext (s. Anhang): Häuffleins.

⁸ öt = Abbriviatu r für nicht [Grun, S. 262].

⁹ „Mietlings-Geist“ (alt, dicht): „Geist eines Mietlings“, „Geist eines Knechts“, „Dienstbotengeist“ (vgl. *WB Duden-Online*).

¹⁰ Tempoangabe Graupners: Vivace.

¹¹ Partitur und B₁-Stimme, T. 89, Textänderung: in lauter Freude statt in Freude;

¹² Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung in lauter Freude statt in Freude (Hinweis: lauter hier im Sinne von rein).

4	8	Recitativo (<i>T; BC</i>)	Rezitativ (<i>T; BC</i>)
		Die Welt stellt mir	Die Welt stellt mir
		auf ihrer breiten Bahn	auf ihrer breiten Bahn
		zwar manche Lust zu schmecken	zwar manche Lust zu schmecken
		durch eitlen Vorwand für	durch eitlen Vorwand für ¹³ ,
		jedoch mein Herze hängt an Dir	jedoch mein Herze hängt an Dir.
		mein Hirt Dein Stab u. Stecken	Mein Hirt! Dein Stab und Stecken
		weist mich zu bessrer Weide an.	weist mich zu bess'rer Weide an.
		Bei Dir ist aller Überfluß	Bei Dir ist aller Überfluss,
		bei Dir ist Trost u. Schutz zu finden	bei Dir ist Trost und Schutz zu finden,
		bei Dir ist himmlischer Genuß.	bei Dir ist himmlischer Genuss.
		Es darf u. kan	Es darf und kann
		der Wolf in Deinen Gründen	der Wolf in Deinen Gründen
		die Heerde öf zerstreun.	die Herde nicht zerstreu'n.
		Wer wollte den öf gern Dein Schäflein seyn.	Wer wollte denn nicht gern Dein Schäflein sein!
5	9	Aria ¹⁴ (<i>Chal_{1,2}, Cor, Vl_{1,2}, Va; A, T; BC</i>)	Arie/Duett (<i>Chal_{1,2}, Cor, Vl_{1,2}, Va; A, T; BC</i>)
		Weg o Welt	Weg, o Welt,
		mit deiner Freude	mit deiner Freude!
		Jesus hat mir besre Weide	Jesus hat mir bess're Weide
		vorgestell.	vorgestell.
		Weg o Welt	Weg, o Welt!
		deine Speiße macht mir Grauen	Deine Speise macht mir Grauen,
		aber meines Jesus Auen	aber meines Jesus Auen
		sind ein Schatz der mir gefällt.	sind ein Schatz, der mir gefällt.
		Da Capo	da capo
6	12	Recitativo (<i>B₂; BC</i>)	Rezitativ (<i>B₂; BC</i>)
		Wie wohl ist mir	Wie wohl ist mir,
		daß ¹⁵ ich den guten Hirten kenne	da ich den Guten Hirten kenne.
		Er neñt mich sein ich nenne	Er nennt mich sein, ich nenne
		Ihn auch im Glauben mein.	Ihn auch im Glauben mein.
		du Erden Lust nur weg mit dir	Du Erden-Lust, nur weg mit dir!
		was Jesus gibt muß besser seyn.	Was Jesus gibt, muss besser sein.

¹³ „für“ (alt): „vor“: wird jedoch für durch vor ersetzt, wird der Reim zwischen Zeile 1 (... mir) und Zeile 4 (... für → vor gestört).

¹⁴ Spielanweisungen Graupners:

- für die Streicher: Sordino.
- für Chal₁: in c (vgl. St. 31);
- für Chal₂: in F (vgl. St. 33);
- für Cor: in F (vgl. St. 35).

¹⁵ B₂-Stimme, T. 2, Textänderung: daß statt da.
Originaltext (s. Anhang): da.

7	13	Choralltrophe (<i>Chal1, Vl1,2, Va; C, A, T, B1, B2; Bc</i>)	Choralstrophe ¹⁶ (<i>Chal1, Vl1,2, Va; C, A, T, B1, B2; Bc</i>)
		Gutes u. die Barmherzigkeit	Gutes und die Barmherzigkeit
		folgen mir nach im Leben	folgen mir nach im Leben,
		Und ich werd bleiben allezeit	und ich werd' bleiben allezeit
		im Hauß deß Herren eben	im Haus des Herren, eben,
		auf Erd in der Christlichen G'mein	auf Erd' in der Christlichen G'mein ¹⁷ .
		u. nach dem Todte werd ich seyn	Und nach dem Tode werd' ich sein
		beß Christo meinem Herren.	bei Christo, meinem Herren.
—	14	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁶ 5. Strophe des Chorals „Der Herr ist mein getreuer Hirt“ (1531) von **D. Wolfgang Musculus** (auch **Meußlin** u. ä.; * 8. September 1497 in Dieuze [Duß]/Großherzogtum Lothringen; † 30. August 1562 in Bern, reformierter Theologe, Reformator; zuerst(?) im *GB Form vnd ordnung (Augsburg) 1531; fol 17.*

Melodie aus dem *CB Graupner 1728, S. 25.*

¹⁷ „G'mein“ (dicht): „Gemeinde“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 15):
Du Hirte Israel höre, | der du Joseph p. | a | 2 Chalumeaux. | Corno. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | 2. Bassi | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 15):
 - Dn. Misericordias Dni. | 1739 [Kirchenjahr].
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738–1739* für das Kirchenjahr 1739.
 - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ und dem „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat April 1739: M. Apr. 1739. (Kirchenjahr; Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Du Hirte Israel höre, | der *[du]*¹⁸ Joseph | a | 2 Chalumeaux | Corno. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | 2. Bassi | e | Continuo | Dn. Misericordias Dni. | 1739.
 - RISM ID no.: 450006525.¹⁹
- Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit dem gleichen / demselben Titel:
 - **Mus ms 447–12** (GWV 1132/39) *Du Hirte Israel höre, der du Joseph* (Chal_{1,2}, Cor, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B_{1,2}; Bc; Kantate zum Sonntag Misericordias Domini [19.4.1739]; **die vorliegende Kantate**.
 - **Mus ms 455–12** (GWV 1132/47) *Du Hirte Israel, höre der du* (Vl_{1,2}, Va; A, T, B; Bc; Kantate zum Sonntag Misericordias Domini [16.4.1747]).
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Misericordias Domini (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 51–52*):
Epistel: 1. Brief des Petrus 2, 21–25;
Evangelium: Johannesevangelium 10, 12–16.
- Kurze Besprechung der Kantate in *Noack CG–Kirchenmusiken, S. 92*:
Graupner geht – neben der kurz gehaltenen Beschreibung der Kantate – insbesondere auf die Rollen der beiden Bässe ein.
- GWV 1132/39:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH* bzw. *GWV–Vokalwerke–OB–3*; die GWV–Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/03.11.2022.

¹⁸ Textfehler bei RISM: „der Joseph“ statt „der du Joseph“. (03.11.2022)

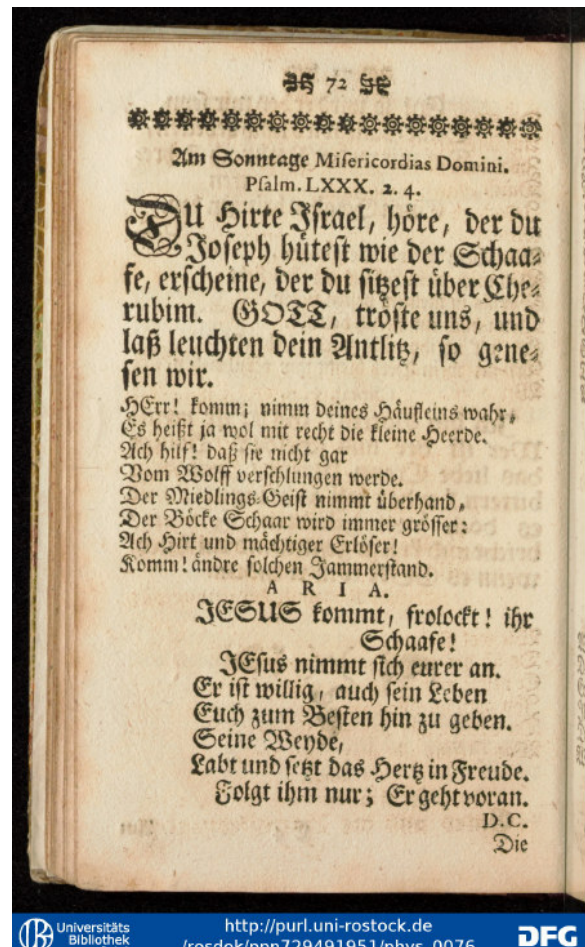
¹⁹ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006525>.

Anhang

Originaltext von Lichtenberg²⁰



Lichtenberg 1738-1739
Titelseite



Lichtenberg 1738-1739
Seite 72

²⁰ Lichtenberg 1738-1739, S. 25-27.

73

Die Welt stellt mir
 Auf ihrer breiten Bahn,
 Zwar manche Lust zu schmecken,
 Durch eitlen Vorwand für:
 Jedoch mein Herze hangt an dir
 Mein Hirt! dein Stab und Stecken
 Weist mich zu besrer Weyde an.
 Bey dir ist aller Überfluß,
 Bey dir ist Trost und Schutz zu finden,
 Bey dir ist himmlischer Genuß.
 Es darf und kan der Wolf in deinen Gründen
 Die Heerde nicht zerstreun.
 Wer wolte denn nicht gern dein Schäfflein seyn.

A R I A.

Weg! o Welt! mit deiner Freude!
 Jesus hat mir besre Weyde
 Vorge stellt.
 Weg! o Welt!
 Deine Speise macht mir Grauen.
 Aber meines Jesu Auen
 Sind ein Schatz, der mir gefällt.

D. C.

Wie wol ist mir!
 Da ich den guten Hirten kenne:
 Er nennt mich sein; ich nenne
 Ihn auch im Glauben mein.
 Du Erden-Lust! nur weg mit dir!
 Was Jesus gibt muß besser seyn.

Choral.

(Der Herr ist mein getreuer Hirt, v. 5.)
Gutes, und die Barmherzigkeit!

E 5 fol

Universitätsbibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0077
 DFG

Lichtenberg 1738-1739
 Seite 73

74

folgen mir nach im Leben : Und ich
 werd bleiben allezeit / im Haus des
 Herren eben / auf Erden der Christ-
 lichen G'mein / und nach dem Tode
 werd' ich seyn bey Christo meinem
 Herren.

Am Sonntage Jubilate.
 Choral, v. 1.

Ach Gott! wie manches Herze
 leyd / begegnet mir zu dieser Zeit;
 der schmale Weg ist Trübsal voll /
 den ich zum Himmel wandern soll:
 wie schwerlich läßt sich Fleisch und
 Blut zwingen zu dem ewigen Gut.
 Es kan nicht anderst seyn;
 Wer sich nach Christi Namen nennt,
 Und sich zu ihm bekennet,
 Dem schenckt man keinen Nectar ein;
 Mein Herz! so gib dich drein.
 Dein Jesus hats vorher gesagt:
 Du mußt auf dieser Erden,
 Durch Creuz geprüfet werden,
 Nur unverzagt!
 Es kan nicht anderst seyn.

A R I A.

Soll ich hier mit Thränen säen,
 Muß ich arm und niedrig gehen;
 Gut!

Universitätsbibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0078
 DFG


Lichtenberg 1738-1739
 Seite 74

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ²¹
			Am Sonntage Mifericordias Domini.
1	Dictum/Coro (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B₁, B₂; BC</i>)		Pfalms. LXXX. 2. 4.
	Du Hirte Iſrael höre der du Joſeph hütetſt wie der Schaafſe erſcheine der du ſißeſt über Cherubim Gott tröſte uns u. laß leuchten Dein Antliß ſo geneſen wir.		DU Hirte Iſrael, höre, der du Joſeph hütetſt wie der Schaafſe, erſcheine, der du ſißeſt über Cherubim. GOTT , tröſte uns, und laß leuchten dein Antliß, ſo geneſen wir.
2	Recitativo (<i>B₁; BC</i>)		
	Herr komm nim̄ meines Herzens wahr	↔	HERR ! komm; nimm deines Häufleins wahr,
	es heißt ja wohl mit Recht die kleine Heerde.		Es heißt ja wol mit recht die kleine Heerde.
	Ach hilf daß ſie öt gar vom Wolf verſchlungen werde.		Ach hilf ! daß ſie nicht gar Vom Wolff verſchlungen werde.
	Der Miedlings Geiſt nim̄t überhand der Böcke Schaar wird immer größer		Der Miedlings-Geiſt nimmt überhand, Der Böcke Schaar wird immer größer :
	ach Hirt u. mächtiger Erlöſer		Ach Hirt und mächtiger Erlöſer !
	komm ändre ſolchen Jam̄er Standt.		Komm ! ändre ſolchen Jammerſtand.
3	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)		A R I A.
	Jeſus kommt frolockt ihr Schaafſe		JESUS kommt, frolockt ! ihr Schaafſe !
	Jeſus nim̄t ſich eurer an.		JESUS nimmt ſich eurer an.
	Er iſt willig auch ſein Leben		Er iſt willig, auch ſein Leben
	euch zum Beſten hinzu geben		Euch zum Beſten hin zu geben
	ſeine Weh̄dte		Seine Wehde
	labt u. ſetzt das Herz in lauter Freude	↔	Labt und ſetzt das Herz in Freude .
	folgt Ihm nur Er geht voran.		Folgt ihm nur; Er geht voran.
	Da Capo		D.C.
4	Recitativo (<i>T; BC</i>)		
	Die Welt ſtellt mir		Die Welt ſtellt mir
	auf ihrer breiten Bahn		Auf ihrer breiten Bahn,
	zwar manche Luſt zu ſchmecken		Zwar manche Luſt zu ſchmecken,
	durch eitlen Vorwand für		Durch eitlen Vorwand für:
	iedoch mein Herze hangt an Dir		Jedoch mein Herze hangt an dir
	mein Hirt Dein Stab u. Stecken		Mein Hirt ! dein Stab und Stecken
	weißt mich zu beſſrer Weh̄de an.		Weißt mich zu beſſrer Wehde an.
	Bei Dir iſt aller Überfluß		Bei dir iſt aller Überfluß,
	bei Dir iſt Troſt u. Schutz zu finden		Bei dir iſt Troſt und Schutz zu finden,
	bei Dir iſt him̄liſcher Genuß.		Bei dir iſt himmlischer Genuß.
	Es darf u. kan		Es darf und kan
	der Wolf in Deinen Gründen		Der Wolf in Deinen Gründen
	die Heerde öt zerſtreun.		Die Heerde nicht zerſtreun.
	Wer wollte den̄ öt gern Dein Schäflein ſeyn.		Wer wollte denn nicht gern dein Schäflein ſeyn.

²¹ Lichtenberg 1738–1739, S. 25–27.

5	Aria (<i>Chal</i> _{1,2} , <i>Cor</i> , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>A</i> , <i>T</i> ; <i>Bc</i>)		A R I A.
	Weg o Welt mit deiner Freude		Weg ! o Welt ! mit deiner Freude!
	Jesus hat mir bessere Wehde vorgestellt. 		Jesus hat mir bessere Wehde Vorgestellt.
	Weg o Welt		Weg ! o Welt !
	deine Speiße macht mir Grauen		Deine Speiße macht mir Grauen.
	aber meines Jesus Auen	↔	Aber meines Jesus Auen
	sind ein Schatz der mir gefällt.		Sind ein Schatz, der mir gefällt.
	Da Capo		D.C.
6	Recitativo (<i>Bz</i> ; <i>Bc</i>)		
	Wie wohl ist mir		Wie wol ist mir !
	daß ich den guten Hirten kenne	↔	Da ich den guten Hirten kenne:
	Er nennt mich sein ich nenne		Er nennt mich sein; ich nenne
	Jhn auch im Glauben mein.		Jhn auch im Glauben mein.
	du Erden Lust nur weg mit dir		Du Erden-Lust ! nur weg mit dir !
	was Jesus gibt muß besser seyn.		Was Jesus gibt muß besser seyn.
7	Choralstrophe (<i>Chal</i> ₁ , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> , <i>T</i> , <i>B</i> ₁ , <i>B</i> ₂ ; <i>Bc</i>)		Choral. (Der Herr ist mein getreuer Hirt, v. 5.)
	Gutes u. die Barmherzigkeit		Gutes und die Barmherzigkeit /
	folgen mir nach im Leben		folgen mir nach im Leben :
	Und ich werd bleiben allezeit		Und ich werd bleiben allezeit /
	im Haus des Herren eben		im Haus des Herren eben/
	auf Erd in der Christlichen G'mein		auf Erd in der Christlichen G'mein /
	u. nach dem Tode werd ich seyn		und nach dem Tode werd' ich seyn
	bey Christo meinem Herren.		bey Christo meinem Herren.
—	Soli Deo Gloria		—

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden- theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen ver- fertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²²
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... STETTIN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Form vnd ordnung (Augsburg) 1531</i>	Form vnd ordnung Gantlicher Gesang vnd Psalmen/ Welche Got dem Herzen zu lob vñ eer gesungen werden . Auch das Fruegebett/ An stat der Päpstlichen Meß zu halten . Alles von newem Corrigiert gemert vnd gebessert. Standort: Bayerische Staatsbibliothek München (BSB) Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) Signatur: Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek – Th Lt E 60 Herausg.; Jahr: Jakob Dachser († 1567; GND: 122324595), 1531 Drucker; Ort: Philipp Ulhart d. Ä.; († 1567/1568; GND: 124461271); Augsburg VD 16: D 2 Links: <ul style="list-style-type: none"> • https://reader.digitale-sammlungen.de//resolve/display/bsb11288468.html • http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11288468-7
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke- FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Depart- ment of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Hey- erick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke- OB-3</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>LB 1545</i>	Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de

²² Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1738-1739</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur Kirchen- MUSIC In der Hoch- Fürstlichen Schloß-CAPELLE Zu DARM- STADT gewiedmete Poetische TEXTE auf Das 1739.ste Jahr. [Linie] Darmstadt, ge- druckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefstl. Hof- und Cansley-Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²³, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p><i>Noack CG-Kirchenmusiken</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916 Auch digitalisiert: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	
<p><i>WB Duden-Online</i></p>	<p>Duden online in http://www.duden.de/</p>	

²³ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.